



Der Kaltenburger Herold

Informationsblatt der Interessengemeinschaft Kaltenburg e.V.
Jahrgang 2017 25.08.17 Ausgabe 15

Liebe Mitglieder und Freunde der Kaltenburg,

seit Ende Juni ist die Baufirma Wolfsholz nach erfolgreicher Sanierung der Ostmauer von unserer Kaltenburg abgezogen und die Burg strahlt nun in neuem Glanz. In gut neun Monaten wurden die Lücken in der Mauer geschlossen und es wurde in der Tat eine gute Arbeit geleistet.

Leider können wir uns auf diesem ersten Erfolg nicht ausruhen, denn erkennbar zeigen auch andere Mauerteile auf der Burg schwere Schäden. Der Vorstand hatte deswegen erneut eine Untersuchung mit dem Ziel in Auftrag gegeben, die Sanierungsnotwendigkeit nebst Kosten aufzuzeigen.

Unser beauftragtes Ingenieurbüro hat diese Untersuchung nun vorgelegt und folgende weitere Sanierungsbereiche aufgezeigt:

1. Westliche Schildmauer mit Eckturm 150.000 €
2. Wand Wohnhausbereich 120.000 €
3. Tor und Eingangsbereich 97.000 €

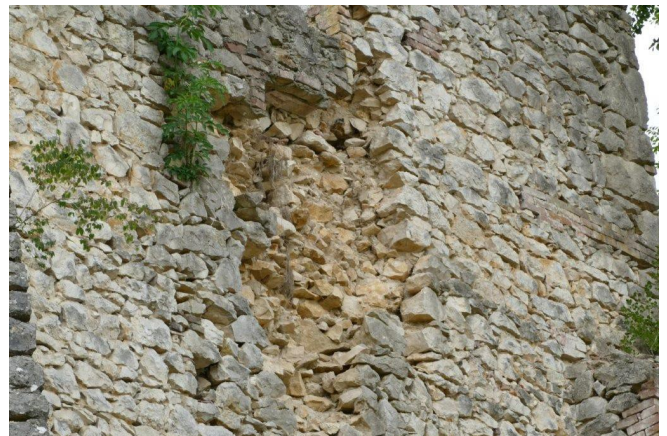


Die westliche Schildmauer

Für alle drei Sanierungsbereiche wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege die sog. „Denkmalschutzrechtliche

Genehmigung“ beantragt, die Grundlage für die weiteren Sanierungsschritte ist.

Wegen der erkennbar schweren Schäden an der westlichen Schildmauer, der dadurch bestehenden Einsturzgefahr und der nicht mehr gewährleisteten Verkehrssicherheit (deswegen auch die Absperrung) hat sich der Vorstand dafür entschieden, die erste Priorität auf die Sanierung dieses Mauerbereichs zu legen.



Ausbruchsstelle an der westlichen Schildmauer



Schadhaftes Mauerwerk

Hierzu werden wir wieder Zuschüsse der Denkmalpflege beantragen, hoffen aber auch wieder auf zahlreiche Spenden unserer Mitglieder und unserer Sponsoren. Da liegt noch viel Arbeit vor uns!

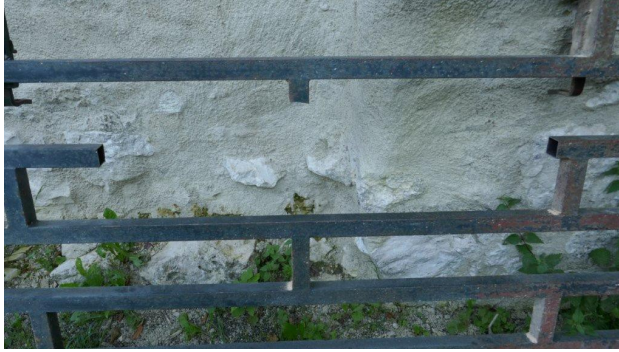
Unser Ziel ist es, noch im Herbst mit den ersten Sicherungsmaßnahmen zu beginnen.

Es grüßt Clemens Stahl (Vorsitzender)

Vandalismus

Längere Zeit hatten wir keine Probleme mehr mit Vandalismus auf der Burg.

In letzter Zeit häufen sich allerdings wieder bedenkliche Vorfälle. So hat ein Zeitgenosse doch mit einer Eisensäge die Stäbe aus der Metalltür am Südturm gesägt und merkwürdige Botschaften hinterlassen. Der Vorgang wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht.



Zerstörte Metalltür am Südturm

Unser *Allrounder* Rainer Prechtel hat den Schaden schnell und sauber beheben können. Vielen Dank, lieber Rainer.



Rainer Prechtel bei der Arbeit

Vorsicht! Herabfallende Steine

Wir haben die Schäden am Mauerwerk oben beschrieben und wollen keinesfalls, dass Besucher der Kaltenburg durch herabfallende Steine verletzt werden. In Abstimmung mit der Baurechtsbehörde des Landkreises Heidenheim müssen wir bestimmte Bereiche der Burgruine weiterhin absperren. Wir bitten unsere Mitglieder und unsere Besucher diese Auflage zu respektieren, denn sie dient ausschließlich der Sicherheit der Gäste.

Trotzdem kann die Burgruine sowohl vom Aufstieg über die Charlottenhöhle als auch vom Parkplatz Lontal begangen und durchquert werden.



Innenhofbereich auf dem das Atrium geplant ist

Sobald das Atrium gebaut und das Geländer auf die Ostmauer gesetzt ist, wird auch dieser abgesperrte Bereich noch in diesem Herbst wieder zugänglich.

Ausbau des Atriums

In der letzten Mitgliederversammlung hatten wir einen Gestaltungsentwurf zum Atrium vorgelegt und beschließen lassen.



Entwurf für den Innenhofbereich

Auf der Grundlage der vorliegenden Angebote würde die Herstellung des Atriums den Verein eine Summe von voraussichtlich 15.000 - 20.000 € kosten. In Anbetracht der erheblichen Finanzierungsprobleme für die notwendigen

weiteren Mauersanierungen hat der Vorstand zwischenzeitlich Abstand von einer Auftragsvergabe genommen. Der Vorstand ist der Meinung, dass der Verein das Atrium auch in Eigenregie und damit wesentlich günstiger herstellen kann.

Mit den Bodenarbeiten soll Mitte September begonnen werden. Hierzu sind wir allerdings auf die aktive Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen.

In einem Rundschreiben werden wir nochmals die konkreten Termine nennen und der Vorstand ist für jede aktive Mitarbeit unserer Mitglieder dankbar.

Mehr zu diesem Projekt auf der nächsten Mitgliederversammlung im Herbst.

Arbeitseinsätze

Vom leider immer noch zu kleinen Bauteam wurden wieder einige wichtige Arbeitseinsätze durchgeführt. Neben den wiederkehrenden Mäh- und Schneidarbeiten wurden nun auch die morschen Sitzbänke entfernt.

Vielen Dank an das Bauteam!



Fleißige Helfer beim Arbeitseinsatz auf der Burg



Hier wurden die morschen Sitzbänke entfernt

Neue Postkarte

Unsere neue Postkarte kann bei Hans Albrecht zum Preis von 1 Euro pro Stück erworben werden. Es ist eine gute Gelegenheit, unsere Kaltenburg zu Bekannten und Freunden als Gruß aus der Heimat zu senden.



Dieses Bild ist als Postkarte erhältlich

T-Shirts mit Kaltenburg-Logo

Unser Verein verfügt nun auch über T-Shirts, welche zum Preis von 15 € erworben werden können. Es handelt sich um eine gute Qualität und wir werden am Tag des offenen Denkmals am 10.9.2017 die Shirts zum Kauf anbieten.

Vielleicht auch eine Geschenkidee?



T-Shirt mit Logo-Aufdruck

IG Kaltenburg auf dem Reichsstadtmarkt

Wir nutzten den Giengener Reichsstadtmarkt um uns öffentlich zu präsentieren. Unser Informationsstand stieß auf reges Besucherinteresse, brachte uns neue Mitglieder und Spenden.

Es wurden Bildtafeln von der Kaltenburg und der Renovierung gezeigt.

Jörg Hofmann präsentierte Fundstücke von der Kaltenburg und seine Ritterrüstung. Er musste als Burgenexperte auch ständig Auskunft über die Kaltenburg, Burgen allgemein und die Ritterzeit geben. Viel Aufmerksamkeit erzielte auch die Kanonenkugel, die beim Umsetzen des Schuttberges auf der Burg gefunden wurde.



Einige Eindrücke von unserem Informationsstand auf dem Reichsstadmarkt

Einladung

10.09.2017 - Tag des offenen Denkmals auf der Kaltenburg

Beginn 11:00 Uhr

Im Juni 2017 konnte unser Verein, die IG Kaltenburg e.V. nach rund neunmonatiger Bauzeit die Sanierung der östlichen Burgmauer erfolgreich abschließen. Dazu haben neben einem ausgezeichneten Planungsbüro und einer exzellenten Baufirma auch viele hilfsbereite Menschen und Entscheider in der Landes- und der Kommunalverwaltung beigetragen. Dankbar sind wir auch für die vielen Spenden und die Unterstützungen der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, der Hanns-Voith-Stiftung, der Sparkassen-Bürgerstiftung Heidenheim, der Volksbank Brenztal und dem Land Baden-Württemberg (Denkmalpflege) für den Sanierungszuschuss.

Wir wollen am Tag des „offenen Denkmals“ am 10.09.2017 den Abschluss dieses wichtigen ersten Sanierungsabschnittes in einer kleinen Feierstunde würdigen und laden Sie hierzu herzlich ein. Sie haben dabei die Gelegenheit, an einer stündlich stattfindenden fachkundigen Führung auf der Kaltenburg teilzunehmen und sich dabei über die verschiedenen Sanierungsabschnitte zu informieren.

Auch stellen wir eine Ehrentafel für die zahlreichen Spender und Sponsoren auf.

Für einen Imbiss ist gesorgt, Jörg Hofmann präsentiert seine Funde und Dokumentationen, T-Shirt und Postkarten können gekauft werden und bei gutem Wetter setzen wir auch den Grill in Gang.

Also, am Sonntag, 10.9., rauf auf die Kaltenburg!

Um 11 Uhr geht's los

Spendenkonten der IG Kaltenburg:
Kreissparkasse Heidenheim: IBAN DE39 6325 0030 0046 0339 07 BIC SOLADES1HDH
Volksbank Brenztal: IBAN DE04 6006 9527 0221 6860 02 BIC GENODES1RNS